

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

Abkürzungsverzeichnis — XIX

Einführung — 1

Erster Teil:

Erscheinungsformen des DDR-Unrechts — 3

A. Allgemeine Rechtsfragen — 3

- I. Strafanwendungsrecht — 4
- II. Verjährung — 5

B. Gewalttaten an der deutsch-deutschen Grenze — 8

I. Einführung — 8

- 1. Rechtsgrundlagen des Schusswaffengebrauchs — 9
- 2. Aufbau der Grenzanlagen — 10
- 3. Die Befehlskette — 11
- 4. Instruktion der ausführenden Grenzposten — 11
- 5. Indoktrination und Beeinflussung der Grenzsoldaten — 13
- 6. Auswahl der Grenzsoldaten — 14
- 7. Folgen einer verhinderten oder gelungenen Flucht für die Grenzsoldaten — 14
- 8. Geheimhaltung der Grenztötungen und Umgang mit verletzten Fluchtwilligen — 15
- 9. Allgemeine Einstellung der Bevölkerung und der Grenzsoldaten zum Grenzregime — 16

II. Sachverhalte — 16

- 1. Fallgruppen — 17
- 2. Tätergruppen — 21

III. Rechtsfragen — 23

- 1. Strafanwendungsrecht — 23
- 2. Vorsatz — 23
- 3. Rechtswidrigkeit der Grenztötungen — 24
  - a) Rechtsprechung — 25
  - b) Schrifttum — 29
- 4. Rechtswidrigkeit von Erschießungen Fahnenflüchtiger und von Körperverletzungshandlungen — 31
- 5. Rechtswidrigkeit der Tötung durch Minen und Selbstschussanlagen — 31
- 6. Schuld — 32

7. Beteiligungsformen — 33
8. Verjährung — 35
9. Strafzumessung — 35
C. Wahlfälschung — 36
I. Einführung — 36
1. Bedeutung und Funktionsweise des DDR-Wahlsystems — 37
2. „Legale“ Manipulationsmöglichkeiten — 39
3. Wahlbeobachtungen, MfS-Aktivitäten und DDR-Justiz — 40
II. Sachverhalte — 42
1. Umfang der Wahlfälschungen — 42
2. Begehungsformen — 44
3. Organisationszusammenhang der Ergebnismanipulationen — 45
III. Rechtsfragen — 47
1. Strafanwendungsrecht — 47
2. Tatbestandsmäßigkeit der DDR-Wahlfälschungen nach bundesdeutschem Recht — 48
3. Unrechtskontinuität zwischen altem und neuem Wahlfälschungstatbestand — 48
4. Nichtverfolgung der Wahlfälschungen zur Tatzeit — 50
5. Strafzumessung — 51
6. Verjährung — 52
D. Rechtsbeugung — 52
I. Einführung — 52
II. Sachverhalte — 53
1. Strafrecht — 53
a) Strafrechtliche Verfolgung — 54
b) Systembedingte Nichtverfolgung — 70
2. Arbeitsrecht — 72
3. Familienrecht — 73
4. Feststellungen zum Justizsystem der DDR — 73
III. Rechtsfragen — 75
1. Strafanwendungsrecht — 76
2. Unrechtskontinuität — 76
3. Tatbestandseinschränkung – Grundsätze für die Strafbarkeit von Richtern und Staatsanwälten — 79
4. Anwendung des DDR-Rechts — 81
a) Gesetzwidrigkeit im Sinne von § 244 DDR-StGB — 81
b) Subjektive Tatseite — 84

5. Beteiligungsformen — 85
6. Verjährung — 86
7. Strafzumessung — 86
<b>E. Denunziationen — 88</b>
I. Einführung — 88
II. Sachverhalte — 88
III. Rechtsfragen — 91
1. Strafanwendungsrecht — 91
2. Rechtsprobleme im Rahmen der Freiheitsberaubung (§§ 131 DDR-StGB, 239 StGB) — 93
a) Beteiligungsformen — 93
b) „Schwere und offensichtliche Menschenrechtsverletzung“ — 94
c) Rechtswidrigkeit — 94
3. Rechtsprobleme im Rahmen des Tatbestandes der politischen Verdächtigung (§ 241a StGB) — 95
a) Tatbestandsmäßigkeit des Verhaltens — 95
b) Rechtswidrigkeit und Schuld — 97
4. Verjährung — 98
<b>F. MfS-Straftaten — 98</b>
I. Einführung — 98
II. Sachverhalte — 101
1. Abhören von Telefonen — 102
2. Öffnen von Briefsendungen zur Kenntnisnahme von deren Inhalt — 102
3. Entnahme von Geld und Wertgegenständen aus Postsendungen — 103
4. Heimliches Betreten fremder Räumlichkeiten — 104
5. Preisgabe von Informationen aus beruflich begründeten Vertrauensverhältnissen — 104
6. Repressalien gegenüber Ausreiseantragstellern — 105
7. Entführungen — 106
8. Liquidierungen und Liquidierungsversuche — 106
9. Unterbringung von RAF-Terroristen in der DDR — 108
III. Rechtsfragen — 109
1. Abhören von Telefonen — 109
a) Zur Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes — 109
b) Zum Vorwurf der Amtsanmaßung — 110
2. Öffnen von Briefsendungen und Kenntnisnahme von deren Inhalt — 112

3. Entnahme von Geld und Wertgegenständen aus Postsendungen — 114	
a) Unterschlagung — 114	
b) Zum Vorwurf des Verwahrungsbruchs — 116	
4. Heimliches Betreten fremder Räumlichkeiten — 116	
5. Preisgabe von Informationen aus beruflich begründeten Vertrauensverhältnissen — 118	
6. Repressalien gegenüber Ausreiseantragstellern — 119	
7. Entführungen — 120	
8. Liquidierungen und Liquidierungsversuche — 121	
9. Unterbringung von RAF-Terroristen in der DDR — 121	
G. Misshandlungen in Haftanstalten — 122	
I. Einführung — 122	
II. Sachverhalte — 122	
1. Allgemeine Feststellungen zum Strafvollzug in der DDR — 122	
2. Fallbeispiele — 125	
III. Rechtsfragen — 126	
1. Strafanwendungsrecht — 126	
a) Korrespondierende Straftatbestände — 126	
b) Das „mildeste Gesetz“ — 127	
2. Verjährung — 128	
3. Strafzumessung — 132	
4. Beweisfragen — 133	
H. Doping — 134	
I. Einführung — 134	
II. Sachverhalte — 136	
III. Rechtsfragen — 137	
1. Strafanwendungsrecht — 137	
2. Strafbarkeit — 137	
3. Beteiligungsformen — 139	
4. Verjährung — 139	
5. Strafzumessung — 140	
I. Amtsmissbrauch und Korruption — 143	
I. Einführung — 143	
1. Begriffsbestimmung — 143	
2. Die wirtschaftliche Situation der DDR — 143	
a) Die Probleme im Außenhandel — 143	
b) Die Erfindung von Valutamark und Richtungskoeffizient — 145	
3. Verfolgungskontinuität — 145	

II.	Sachverhalte — 146
1.	Die Waldsiedlung Wandlitz — 146
a)	Struktur und Organisation — 146
b)	Importwaren und Preisgestaltung — 147
2.	Die Verschaffung und Renovierung von Wohnraum — 149
a)	Staatlich „subventionierter“ Eigentumserwerb — 149
b)	Staatlich „subventionierte“ Mietverhältnisse — 151
c)	Staatlich „subventionierte“ Werterhöhungsmaßnahmen — 152
3.	Die Jagdgebiete — 153
4.	Sonstige Privilegien — 154
a)	Die Geschäfte des Bereichs Kommerzielle Koordinierung — 154
b)	Ehre, wem Ehre gebührt — 155
c)	Die ratseigene Sauna — 156
III.	Rechtsfragen — 156
1.	Strafanwendungsrecht — 156
a)	Schaden für das sozialistische Eigentum durch subventionierte Mieten — 157
b)	Rechtmäßigkeit durch Anordnung — 158
2.	Das mildeste Gesetz — 159
3.	Unrechtskontinuität — 160
4.	Die Fortgeltung des Tatbestandes des Vertrauensmissbrauchs — 161
a)	Verfassungsrechtliche Bedenken — 162
b)	Argumente für die Anwendbarkeit — 163
5.	Verjährung — 165
J.	Wirtschaftsstraftaten — 166
I.	Einführung — 166
II.	Sachverhalte — 166
1.	Embargoverstöße — 166
2.	Verfahren ohne Systembezug — 167
III.	Rechtsfragen — 168
K.	Spionage — 171
I.	Einführung — 171
1.	Die Hauptverwaltung A des Ministeriums für Staatssicherheit und die Linie XV — 171
2.	Sonstige nachrichtendienstlich tätige Einheiten des Ministeriums für Staatssicherheit — 173

3.	Der Bereich Aufklärung des Hauptstabes der Nationalen Volksarmee	— 174
<b>II.</b>	<b>Sachverhalte</b>	— 174
1.	Zur Spionagetätigkeit der Hauptverwaltung A	— 174
a)	Zusammenarbeit mit den anderen Einheiten des Ministeriums für Staatssicherheit	— 175
b)	Zusammenarbeit mit dem KGB und anderen ausländischen Diensten	— 176
c)	Die Inoffiziellen Mitarbeiter der Hauptverwaltung A	— 177
2.	Besonderheiten bei der Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit	— 179
<b>III.</b>	<b>Rechtsfragen</b>	— 180
1.	Besonderheiten des Staatsschutzstrafrechts	— 180
a)	Materielles Recht	— 181
b)	Gerichtsverfassungsrecht	— 181
c)	Prozessrecht – Einstellung der Spionagestrafverfahren	— 182
2.	Rechtsprobleme der Spionagestrafverfahren	— 182
a)	Die Auffassung des Bundesgerichtshofs und der Mehrzahl der Oberlandesgerichte	— 183
b)	Abweichende Rechtsprechung	— 186
c)	Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	— 186
d)	Weitere Entwicklung der Rechtsprechung	— 187

**Zweiter Teil:**

**Verfahrenspraxis** — 191

A.	Einführung	— 191
B.	Strafverfolgung in der Endphase der DDR	— 195
I.	Zur Materiallage	— 196
II.	Historische Entwicklung	— 197
III.	Übersicht über die Strafverfolgungsmaßnahmen und deren Ergebnisse	— 201
1.	Ermittlungsverfahren	— 201
2.	Anklagen	— 203
3.	Gerichtliche Entscheidungen	— 204
4.	Gesamteinschätzung	— 207
C.	Strafverfolgung nach der Vereinigung	— 208
I.	Strafverfahren der Staatsanwaltschaften der Länder	— 208
1.	Organisation und personelle Ausstattung der Staatsanwaltschaften	— 209

- a) Berlin — 209
  - aa) Die Verfolgung des zentralen Systemunrechts — 210
  - bb) Die Verfolgung des Systemunrechts auf Bezirksebene — 212
- b) Brandenburg — 212
- c) Mecklenburg-Vorpommern — 213
- d) Sachsen — 213
- e) Sachsen-Anhalt — 214
- f) Thüringen — 214
- g) Alte Bundesländer — 215
- 2. Gewinnung und Verwertung des Untersuchungsmaterials zu den Verfahren — 215
  - a) Zahlenangaben der Strafjustiz — 215
  - b) Eigene Erhebungen — 216
- 3. Ermittlungs- und Anklagepraxis nach den Zahlenangaben der Strafjustiz — 217
  - a) Berlin — 218
    - aa) Eingänge und Erledigungen — 219
    - bb) Art der Erledigung — 224
  - b) Brandenburg — 236
  - c) Mecklenburg-Vorpommern — 242
  - d) Sachsen — 243
  - e) Sachsen-Anhalt — 245
  - f) Thüringen — 246
  - g) Alte Bundesländer — 247
  - h) Zusammenführung der Angaben zu den einzelnen Ländern — 248
- 4. Anklage- und Urteilspraxis nach eigenen Erhebungen — 250
  - a) Verwertbarkeit und Aussagekraft des Zahlenmaterials — 250
  - b) Verteilung der Verfahren nach Deliktsgruppen und Bundesländern — 251
  - c) Zeitliche Entwicklung der Verfahren — 254
  - d) Verteilung der Angeklagten nach Deliktsgruppen und Bundesländern — 254
  - e) Angeklagte nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit — 258
  - f) Untersuchungshaft — 259
  - g) Erledigung der Anklagen — 260

h) Aburteilungen und Verurteilungen — 263
i) Verfahrensdauer — 271
II. Strafverfahren des Generalbundesanwalts wegen
Spionage — 272
1. Einführung — 272
2. Organisation und personelle Ausstattung — 273
3. Ermittlungs-, Anklage- und Urteilspraxis nach den Zahlenangaben
des Generalbundesanwalts — 273

**Dritter Teil:**

**Fazit — 279**

A. Zusammenfassung der Erscheinungsformen des
DDR-Unrechts — 279
I. Gewalttaten an der deutsch-deutschen Grenze — 280
II. Wahlfälschung — 282
III. Rechtsbeugung — 283
IV. Denunziationen — 284
V. MfS-Straftaten — 285
VI. Misshandlungen in Haftanstalten — 286
VII. Doping — 287
VIII. Amtsmisbrauch und Korruption — 288
IX. Wirtschaftsstraftaten — 289
X. Spionage — 289
B. Zusammenfassung der Verfahrenspraxis — 290
I. Verfolgungskontinuität — 291
II. Zentralistisches Unrecht – dezentrale Strafverfolgung — 291
III. Ausfilterung im Ermittlungs- und im Zwischenverfahren — 293
IV. Niedrige Verurteilungsquote — 294
V. Schwerpunktverlagerungen — 294
VI. Staatsanwaltschaftliche Verfahrensgestaltung — 295
VII. Altersstrafrecht — 296
VIII. Differenzierte Sanktionspraxis — 297
IX. Der Sonderfall der Spionage — 298
C. Die Grundlinien der strafrechtlichen Verfolgung des
DDR-Unrechts — 298
I. Die Bestrafung schwerer Menschenrechtsverletzungen — 298
II. Verfolgungskontinuität — 300
D. Bewertung — 301
I. Stärken — 301

1.	Die Bestrafung schwerer Menschenrechtsverletzungen – ein richtiges Signal — 301
2.	Verfolgungskontinuität: Respekt vor dem Willen der DDR-Bevölkerung — 304
3.	Aufklärung und Anerkennung von Unrechtsvergangenheit — 305
II.	Schwächen — 308
1.	Defizite des Gesamtvorgangs — 308
2.	Defizite der Verjährungsgesetzgebung — 309
3.	Defizite der gerichtlichen Entscheidungen — 311
III.	Verfehlte Kritik — 314
IV.	Alternativen zur strafrechtlichen Aufarbeitung — 318
1.	Generalamnestie — 319
2.	Wahrheitskommission — 320
E.	Die strafrechtliche Verfolgung von DDR-Unrecht in internationaler Perspektive — 324
F.	Ausblick — 329
	Literaturverzeichnis — 333
	Quellenverzeichnis — 359
	Tabellenverzeichnis — 361
	Personenregister — 363
	Sachregister — 365